

# Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 17.12.12

Verteiler: <https://lists.schokoeks.org/mailman/listinfo.cgi/fsrvv>



TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte:

GA: Caro (Physik, GA), Christin (GHG, Protokoll)

Gäste: unterwegs e.V., Birgit (Pensamiento), Saron(Pensamiento)

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

nix

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Pensamiento und unterwegs werden vorgezogen

TOP 3a:

unterwegs e.V. möchte wissen ob noch Rückfragen zu geförderten Feier bestehen. Dies ist nicht der Fall

Pensamiento: Letzte Woche kam die Frage auf, warum Pensamiento zur Zeit so zahlreiche Anträge stellt (bereits 3 dieses Semester)

Birgit erklärt: es gab dieses Semester dreimal einen externen Antrag. Pensamiento ist ein studentisches Diskussionsforum, jeden Donnertsag gibt es einen Vortragenden, davon drei Externe Referenten. Normalerweise wurden diese Anträge gesammelt gestellt, dieses mal hat das nicht funktioniert, deshalb gibt es Einzelanträge.

Die Veranstaltung findet im Verfügungsgebäude statt, nur Druckkosten für Flyer entstehen, dieses Semester wurden die von der Gruppe ausgelegt, letztes Semester kam ein Zuschuss für die Flyer von 70 € von Stube e.V.

Johannes: letzte Woche wurden für den Antrag von Boris die Bahncard 50 Kosten bewilligt; wie wird der Rest finanziert? Was wäre mit dem Antrag diese Woche?

Birgit: dann würde wohl eine Spendenbox aufgestellt

FS Philosophie stellt antrag auf BC 50 Erstattung.

Abstimmung über Antrag Pensamiento (268€) (j/n/e) 2/11/7 ->abgelehnt

Abstimmung über den Antrag der FS Philo (134 Euro) (j/n/e) 17/0/4

Antrag über die Förderung des BC 50% Preises angenommen

TOP 4: Post/ Mitteilungen

nichts.

TOP 5: Räte

**GA**

7.1.	14.1.		
UFG			

**Kasse e. V.**

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

**Berichte aus den Fachschaften & Gruppen**

FS : nichts

Rätetä ist in Arbeit

Eilantrag, jetzt die Vorstellung der BewerberInnen einzuschieben (j/n/e) (14/0/1)

Johannes erläutert: BewerberInnen stellen sich einzeln vor. JedeR BewerberIn hat 10 min Zeit, er muss sich und sein Kozept/Zielgruppe vorstellen, erläutern was sie besonders qualifiziert.Im Anschluss an die Vorstellungung aller Bewerber für ein Referat gibt es jeweils 15 Minuten Diskussionspause

Die Unterlagen werden verteilt; Lukas merkt an dass keine schriftliche Einladung zur Sitzng erfolgt ist; Inka erklärt, dass der Vorstand die Unterlagen mit der Bitte um Verschickung an drei Personen/Emailadressen in der ZV geschickt hat, diese hat jedoch keine Unterlagen nicht verschickt.

UMWELT UND VERKEHR

Vorstellung Carla: studiert GeoÖko (Ma), momentan Praktikum bei der Stadt stabsstelle Umwelt-Und Klimaschutz, möchte an der Uni etwas machen; Projekte: Bio- Umweltessen in der Mensa, weiterführung Fahrradwerkstatt und nachhaltiger Hstag; würde gerne Vortrag zu Nachhaltigkeit im Alltagsleben organisieren (mit Herrn Schott, Stadt Tübingen, macht auch schon veranstaltungen im Studium Generale), kennt Matthias und Holger (ehem. Umwelreferenten)

Fragen: Praktikum, wieviel Zeit bleibt neben dem Praktikum?

Carla: 32h/Woche, 4 Tage, bis Mitte April im Praktikum, es bleibt genug Zeit

Lukas: Zusammenarbeit mit ausseruniversitären Gruppen?

Carla: ja. Carla erklärt dass sie Bunte Wiese mitbegründet hat  
Frage: Wie soll der Bereich Verkehr abgedeckt werden  
Carla: ja, Nachhaltigkeit besteht ja auch auf Mobilität  
Frage: Wie steht sie zu den Plänen zum Schiebparkplatz (bewirtschaftung, aus Einnahmen Fahrradmobilität fördern)  
Carla: Schwer einzuschätzen, Parkplatz scheint der einzige zu sein auf dem Studenten umsonst parken können  
Frage: Lieblingsfarbe  
Carla: grün  
Frage: Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsbeirat?  
Carla: ja  
Frage: Zeithorizont, wie lang noch in Tübingen  
Carla: wird noch 2 Jahre in Tübingen sein

Vorstellung Florian Hofmann: studiert Geoöko im 3 Sem, davor FÖJ, da auch tätig im Bereich Umweltbildung. Möchte sich gerne mehr einbringen, letzter Monat zum ersten mal was über EMAS gehört, fand das sehr interessant; hat sich vom ehemaligen Referenten Max berichten lassen. Pläne: Aktionen zu 300 Jahre Nachhaltigkeit; z.B. Sponsorenlauf (z.B. Morgenstelle-Wilhelmstrasse); Zielgruppe vor allem neue Studierende, Leute schon früh informieren; Verknüpfung Stadt-Uni (Sponsorenlauf würde ja auch Bürger in Tü absprechen)

Frage: Warum du?  
Florian: war schon FÖJ-Sprecher, musste da schon organisieren  
Frage: zu welchenn Gruppen die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen hast DU kontakt  
Florian: FS Geoöko; im Energieseminar waren leute da (name entfallen); kennt noch nicht so viele Gruppen und ist auch in keiner Gruppe aktiv.  
Würde sich aber freuen  
Frage: Fortführung der Aktionen  
Florian: Aufgreifen und beibehalten.  
Frage: Verkehr?  
Florian: braucht selber Naldoticket, würde Preiserhöhung rückgängig machen, weiss aber über das Ticket nicht bescheid; di  
Frage: Kennst DU die Unistrukturen?  
Florian: Nein, würde gerne kennenlernen, weiss aber nichts  
Erläuterung: Kenntnis der Strukturen würde das erläutern  
Florian: man lernt Gruppen durch das Referat kennen und würde sich vernetzen  
Frage: wieviel Energie würdest DU in das Referat stecken?  
Florian: so viel dass die Projekte laufen  
Frage: Zeithorizont in Tübingen?  
Florian: Macht Bachelor hier zu Ende, ohne Auslandsjahr

AUSSPRACHE ZU DEN Bewerbern:  
Diskussion:  
Carla ist bereits vernetzt

Florian mehr Pfeffer, Carla mehr erfahrung, kann sich konkreter zu Plänen äußern;  
Florians Bereitschaft mehr zu arbeiten ist positiv;  
Leute sollen gleich anfangen können;  
Florian

Vorschlag zum Abstimmungsmodus: Besetzung der Referate nur auf Antrag:  
Antrag Alex: Referat an Carla vergeben: J/n/e 19/1/3 → angenommen

## **Berichte aus den Arbeitskreisen**

AK:

ZSV: Ergebnisse des Wochenendes wurden an die Fachschaften geschickt, Rückfragen wurden auch bereits beantwortet, wer noch Fragen hat kann sich an den GA wenden; die Abstimmung erfolgt am 7.1.

Systemakkreditierung: Wollte sich nochmal an Aquin wenden mit Wünschen an die Uni; Treffen diese Woche notwendig; AK Termin Mittwoch 17h

Campus der Zukunft: Schreibt Stellungnahme zum Bauer-Pamphlet

Rätebaubrigade: Die Baumassnahmen werden voraussichtlich dieses Semester abgeschlossen; danach darf zwar das Kaminzimmer nicht genutzt werden, aber zumindest die Theke kann voraussichtlich genutzt werden.

AK Radio: nichts

Ract: 3000 Euro von der Stadt;

Räte-Cafe: läuft

Hochschulsport: Termin im Januar

Semesterticket: Termin im Januar, Verhandlungen laufen noch, Frist ist die erste Verwaltungsratsstizung; voraussichtlich 13.1.

TÜLA: Dienstag AG Lehrberbildung: Themen School of Education, Lehramt Plus (hier kamen leider keine Rückmeldungen aus den Fachschaften; Prüfungsfristen für Studierende nach wpo (alte Prüfungsordnung)->Problem ist ,dass die Frist bei Leuten die Beurlaubt waren (z.B: Ausland) noch in der Regelstudienzeit endet

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit: Anne Marie stellt sich vor: Bericht Hat aufgrund von Kindererziehung pausiert, studiert nach alter PO, bei Anwesenheitspflicht werden keine Karenztage gegeben, dies soll in die Gespräche mit Frau Gropper aufgenommen werden. Möchte sich engagieren. Gleichstellungsbeauftragte ist eigentlich auch für Studierende mit Kind zuständig. Die Broschüre Studierende mit Kind wurde nicht aktualisiert, die Gleichstellungsbeauftragte hat das Angebot dies ehrenamtlich zu tun abgelehnt mit dem Hinweis dass man Stellen beantragt hat und das Verhältnis zum Rektorat sehr gespannt sei.

Die Regelungen über die Anwesenheitspflicht sind nicht einheitlich, es gibt kein Recht für Studierende mit Kind öfters zu fehlen.

Anne bittet darum dass das Gleichstellungsreferat sich auch darum kümmert. D Die Regelungen für Studierende mit Kind sollten vereinheitlicht werden und transparent gemacht werden.

Im Rahmen der Zertifizierung familienfreundliche Hochschule (wird von der Uni gerade angestrebt) könnte dieses angestrebt werden.

Vorschlag Caro: im Januar Treffen machen, dort das weitere Vorgehen besprechen; die SenatorInnen stellen eine Anfrage im Senat...

Islamzentrum: nix neues

#### Ausländische Studierende:

Zarin Aschrafi: Studium Geschichte, am Ende, möchte noch etwas während der letzten Zeit an der Uni machen; Hat schon viel mit Ausländischen Studierenden gearbeitet, bedauert, dass es wenig Kommunikation zwischen den Anlaufstellen gibt; hat im WHO gewohnt, Arbeit im Kuckuck; WHO ist eigenes Dorf, würde gerne die Ausländischen Studis nach unten locken. Zielgruppe: Kommunikation zwischen allen Studierenden, Veranstaltungen für alle;

Fragen: Was sind die Defizite, die Erwähnt wurden

Zarin: Defizite in der Vernetzung (DAF, StudIT, AstA)

Frage: Engagement in Gremien:

Zarin: kein Aktives Engagement

Frage: Zusammenarbeit mit Gruppen? z.B. mit Pensamiento?

Zarin: Bisher gibt es keine Zusammenarbeit mit einigen Gruppen, auch diese sollten eingebunden werden, schlussendlich sind auch hier Erfahrungen auf die zurückgegriffen werden kann.

Frage: Bereitschaft zur Bericht in Sitzungen, Ist eine AK-Gründung geplant, wie ist das zeitliche Engagement:

Zarin: Studenzahl reicht nicht, klar dass mehr geleistet werden muss

Henrike: Studiert Internationale Lit/Skandi; Projekte: Verbesserung der Kommunikation. Als erstes Aktualisierung der AstA HP, da hier vieles nicht aktuell ist, ggf auch FAQ einfügen. Ziel: Leute erreichen bevor sie in Tübingen sind; Zusammenarbeit mit StuWe. Kontakt zwischen ausländischen und deutschen Studierenden; als Beispiel kann das Clubhausfest genommen werden, hier hat die FS int Literaturen viele ausländische Studierende eingebunden; Zielgruppe sind alle ausländischen Studierenden, Free Movers und Programmstudierende, aber auch die Gruppen, die vernetzt werden sollen.

Frage: Kenntnis der Unistrukturen

Henrike: sind durch Fachschafts- und Gremienarbeit vorhanden

Frage von Henrike: gibt es ein Übergabeprotokoll?

Antwort: die Arbeit ist bisher sehr diskontinuierlich, ein Übergabeprotokoll für die Nachfolge soll unbedingt erstellt werden

Henrike erklärt ihre Bereitschaft dazu.

Frage: Zeithorizont?

Henrike: ist noch bis zum Ende des SS da.

Laura Bröker: Studiert im ersten Semester Friedensforschung und int Politik, ist neu in Tübingen. Hat Erfahrungen aus Osnabrück; war dort interkulturelle Mentorin, hat dort einen Studierenden betreut, würde

gerne Aktionen planen und die Gruppen in Tübingen vernetzen, auch deutsche Studierende ansprechen

Frage: Bereitschaft in Sitzungen zu berichten, wieviel Zeit ins Referat stecken?

Laura: kann nicht genau sagen ob sie die Zeit hat an den Sitzungen teilzunehmen, Studium ist noch nicht genau absehbar (1.Sem), wäre aber generell bereit dazu; weiss dass die Arbeit nicht in 20h zu machen ist.

Frage: Kenntnis der hiesigen Gruppen:

Laura: noch nicht, möchte sie aber kennenlernen

Frage: Zusammenarbeit mit StudIT

Laura; kennt Studit nur von der HP, konnte den Zielpersonenkreis nicht genau identifizieren

Frage: Programm?

Laura: Beratung, Filmreihe, Spachtandem in Zusammenarbeit mit FSZ und anderen Gruppen

Aussprache zu den BewerberInnen:

Pro Henrike wegen Kontinuität

1: erste nicht besonders engagiert, dritte hat noch keine Ahnung von Sturkturen; zweite ist auch nicht mehr lang da; ist ggf auch nicht extrovertiert genug, für diese Stelle sollte man gut auf Leute zugehen sollen:

-: Henrike ist nicht mehr lange da, könnte aber AK gründen

-: auch über nichtbesetzung nachdenken

- Henrike hat realistische Vorstellungen

-: Feedbackkonzept von Henrike ist positiv

Antrag: Referat ausländische Studis mit Henrike besetzen (15/0/8) → Antrag angenommen

#### Gleichstellung TIMO Versemann

Timo: ev Theologie; bewirbt sich stellvertretend für AK Rätecafe; Geld würde weitergegeben. Vorteil: mehr Sprechstunden, mehr Personen, mehr Geschlechter, mehr zugeschriebene Geschlechteridentitäten; gerade bei Beratung ist das vorteilhaft. Neuaufnahme der Filmreihe, Mittwochs Abends im Clubhaus; Timo und AK kennen sich aus.

Fragen: Feministische Theorie, Wie beeinträchtigte Studierende

Antwort: Selbst nicht, aber im AK kompetenzen

Frage: Sexuelle Belästigung, Beispiel Verbindungen/Verbindungsparties, kann Timo Ansprechpartner sein

Timo: auch weibliche BeraterInnen, Verbindungskritischer Arbeit

Frage: Kommt der AK auch zu den Sitzungen?

Timo: selbst nicht, aber AK

Frage: wer darf mitmachen?

Timo: Rätecafe Ansprechpartner, bisher kein AK-Termin, keine Exklusionsmechanismen

Frage: Wie Beratung gestalten, wie Schutz für Hilfesuchende?

Gleichstellung Tamara Fröhler: hat abgesagt

AUSPRACHE:

Antrag Besetzung des Referates durch Timo (j/n/e) (10/1/5) → angenommen

TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Stuwe: Kim berichtet

Frage Zur gemeinsamen GmbH-Gründung zwischen Udo und Stuwe: Ziel Einsparung der Umsatzsteuer; die Ersparnisse sollen in die GmbH eingebracht werden, nächste Sitzung wird es ein Konzept geben.

Automaten im Kupferbau machen mehr Gewinn als die Cafeteria im Clubhaus; Mensa Morgenstelle macht 2 Mio Euro Miese; zum nächsten Mal wird es vorgestellt.

**Anträge**

Antrag:

Beschluss:

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

fzs: nix

LAK: Tübingen war nicht da, wieder eine mail aus Tübingen an den LAK-Verteiler im Namen des Gremiums; Kim kritisiert das.

TOP 9: Allgemeinpolitik

nichts

TOP 10: Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

nichts

TOP 11: Sonstiges

Bitte von Anne, dass der AK Gleichstellung darauf achtet dass keine Gruppe vergessen wird, dass die Arbeit des AK evaluiert wird.

*f.d.R.d.P.*

**Name des Protokollanten eintragen!**